

# Arbeitsgruppe KIT

---



Niederschrift: 1. Sitzung der Arbeitsgruppe KIT im Schulverbund Pustertal

Datum: Mittwoch, 15. November 2006

Ort: Mittelschule Meusburger – Bruneck

Zeit: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anzahl Anwesende: 19

## Tagesordnung:

1. Bericht durch den Gruppenleiter
  - Rückblick Schuljahr 2005/06
  - Entwicklungen im Bereich KIT
2. Programm bzw. Schwerpunkte der Arbeitsgruppe für das Schuljahr 2006/07
3. Beiträge der Mitglieder
4. Allfälliges

## Pt 1. Bericht durch den Gruppenleiter

Der Gruppenleiter Karl Engl begrüßt alle Anwesenden, dann informiert er über die Zusammensetzung und die Zielausrichtung der Arbeitsgruppe KIT im Schulverbund Pustertal.

Die AG KIT im Schulverbund Pustertal wird gebildet aus zwei Lehrpersonen pro Sprengel, jeweils eine aus der Grund- und eine aus der Mittelschule. Die Arbeitsgruppe KIT

- setzt sich mit den schulischen Entwicklungen im Bereich der „Neuen Medien“ auseinander
- zeigt Einsatzmöglichkeiten der Neuen Medien im Unterricht auf
- organisiert Fortbildung im Bereich KIT
- unterstützt schulische Anliegen im Zusammenhang mit KIT
- tauscht Erfahrungen im Bereich KIT aus
- macht Ergebnisse über den Bildungsserver „blikk“ sichtbar

Mittels einer Präsentation gibt der Gruppenleiter einen Rückblick über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe im Schuljahr 2005/06. Rückblickend wird festgestellt, dass alle Vorhaben des vergangenen Schuljahres umgesetzt werden konnten. Erwähnenswert ist das sehr umfangreiche Fortbildungsangebot im Bereich KIT für Lehrpersonen im Schulverbund Pustertal, welches auf Initiative der Arbeitsgruppe geplant und organisiert wurde und im laufenden Schuljahr umgesetzt wird. Karl Engl berichtet als Referent dieser Fortbildungsreihen, dass die Kurse durchwegs ausgebucht bzw. sogar überbucht sind und inhaltlich gut ankommen.

Weiters berichtet er über die Entwicklungen im Bereich KIT, dabei geht er auf folgende Punkte ein:

- Ausstattung durch das Schulamt / Amt für Schulfinanzierung

- Notebook-Verleih im Schulamt
- Programm „Ani...Paint“ als Schullizenz für alle Grundschulen, Mittelschulen und Kindergärten
- Lernsoftware „Schlaumäuse“ für gezielten und reflektierten Einsatz in der 1. Klasse
- Projekt „ROBERTA“ – betreut durch das pädagogische Institut und das Schulamt
- Fortbildungsinitiative des päd. Instituts im Schuljahr 2007/08: „Fit für KIT“
- Projekte auf blick
- Datenlinien für die Anbindung PCs Didaktik
- Support: Blitzrechnen, PhotoFiltre ...
- Bewertung von KIT

### Pt 2. Programm bzw. Schwerpunkte der Arbeitsgruppe für das Schuljahr 2007/08

Der Vorschlag des Gruppenleiters für 4 Arbeitstreffen im laufenden Schuljahr wird einstimmig angenommen, die betreffenden Termine – Mittwoch oder Freitag - wird Karl Engl nach Verfügbarkeit des Computerraumes an der MS Meusburger und nach Abstimmung mit anderen Terminen bekannt geben.

Karl Engl – Projektbegleiter für KIT - berichtet von zahlreichen Anfragen um Kompetenzenraster für den Bereich KIT. Dies ist begründet durch die Tatsache, dass im heurigen Schuljahr KIT verpflichtend zu bewerten ist. Er schlägt deshalb vor, im Rahmen der Arbeitsgruppe solche Raster auszuarbeiten und diese den Schulen als Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Als weiteres Hilfsmittel könnte ein von ihm erstelltes, aber noch zu überarbeitendes Papier dienen, welches eine Auflistung von möglichen Programmen zu den jeweiligen Schwerpunkten der Richtlinien für KIT enthält.

### Pt 3. Beiträge der Mitglieder

In einer angeregten Diskussion nehmen mehrere Mitglieder zur Problematik der Bewertung von KIT Stellung. Vielen Rückmeldungen zufolge herrscht großer Unmut über die Vorgangsweise des Schulamtes in dieser Angelegenheit. Als besonders fragwürdig erscheint die Tatsache, dass weder die italienischen noch die ladinischen Schulen KIT als zu bewertenden Lernbereich definiert haben.

Auch zu den Richtlinien für KIT gibt es einige Wortmeldungen: Für die Grundschule werden die Inhalte mehrheitlich als umsetzbar empfunden, es fehlen häufig aber noch ausreichend Möglichkeiten für die Online-Arbeit im Unterricht, auch verfügen viele Schulen nicht über geeignete räumliche Voraussetzungen für die Arbeit mit dem PC.

Im Zusammenhang mit den Richtlinien wird bemängelt, dass darin gezieltes Lernen und Üben mit geeigneter Software nicht berücksichtigt ist. Dies sollte unbedingt aufgenommen werden, da speziell solche Art von Software eine mit anderen Mitteln nicht erreichbare Übungsqualität und -frequenz zulässt. Mehrere Stellungnahmen werden zur gewünschten Formulierung von Kompetenzen für KIT abgegeben; zusammenfassend wird hier die Meinung gebündelt wiedergegeben:

Es wird Wert gelegt auf die Tatsache, dass KIT kein eigenes Fach, sondern integrativer Bestandteil aller Fächer ist. Eigene Kompetenzen für KIT würden diesen Bereich nur noch mehr als eigenes Fach darstellen, dies will die Gruppe durch eine Ausarbeitung von Kompetenzen nicht fördern. Deshalb wird mehrheitlich beschlossen, in dieser Arbeitsgruppe keine Kompetenzen zu formulieren.

Stattdessen könnte die unter Pt. 2 vorgestellte Liste möglicher Programme bzw. „Werkzeuge“ für die Umsetzung der jeweiligen Inhalte laut Richtlinien eine Hilfe darstellen.

Karl Engl regt weiters an, die Schulen mit einer Sammlung von freier Software für den Unterricht zu versorgen. Ein bereits bestehendes „Paket“ an Software sollte durch Beiträge von Seiten der Gruppe noch erweitert werden, beim nächsten Treffen sollte ein Datenträger erstellt und verteilt werden.

#### Pt 4. Allfälliges

Mehrere Wortmeldungen gibt es zur Rolle der didaktischen Systembetreuer/innen. Die Stellungnahmen zusammengefasst: Es wird bemängelt, dass der Aufwand für die regelmäßige Wartung der Geräte völlig unterschätzt wird, auch stehen bei Weitem nicht genügend Gelder für die anfallenden und notwendigen Überstunden zur Verfügung. Parallel zum aktuellen Ausstattungskonzept und zur verpflichtenden Einführung von KIT müssen auch für Unterstützung, Betreuung und Wartung ausreichende Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Über zusätzliches Potenzial im Stellenplan der Schulen sollten Zeitressourcen geschaffen werden, mit welchen die genannten Aufgaben ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

#### Vereinbarung über die Inhalte des nächsten Treffens:

- Vorstellen des Projekts „ROBERTA – Mädchen erobern Roboter“ durch Mitglieder der Arbeitsgruppe
- Erstellen einer CD mit freier Software für die Schulen

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Für die Niederschrift



Bruneck, am 15.11.06

PS: Termine für die 3 weiteren Treffen der Arbeitsgruppe – jeweils um 15:00 Uhr an der MS Meusburger:

- Mittwoch, 10.01.07
- Mittwoch, 07.03.07
- Mittwoch, 02.05.07